

# Latein in der Schule: Bringt das so viel für Grammatik?

Beitrag von „Kathie“ vom 22. Juni 2019 14:35

[Zitat von chilipaprika](#)

Nur die Hälfte von Afrika hat es als Amtssprache und Kanada/Québec...

Soll ja keine Werbung für die Sprache sein, aber irgendwie vergisst man bestimmte Kontinente ziemlich schnell, finde ich.

„Chinesisch“. Mein Gott, WER lernt es wirklich bis zu dem Punkt, wo man es sinnvoll kann? Ich meine, wenn es beruflich sinnvoll sein soll, reicht es nicht, eine Schüssel Reis bestellen zu können.

Und ein gewisses landeskundliches Interesse sollte auch vorhanden sein.

Stimmt, die afrikanischen Länder hatte ich tatsächlich nicht auf dem Schirm gehabt.

Mag sein, dass ich durch meine eigene Schulerfahrung etwas traumatisiert bin, was diese Sprache angeht, aber selbst wenn ich versuche, ganz bewusst objektiv zu denken, wüsste ich nicht, wo ich Französisch im Alltag oder im Urlaub schon jemals gebraucht hätte. Und wie oben gesagt, nach drei Jahren Unterricht sind meine Kenntnisse in etwa wieder bei Null. Natürlich rostet das auch ein und vermutlich schlummert ein gewisses Sprachwissen noch irgendwo.

Ich will jetzt diese Sprache auch nicht schlecht reden, dennoch gibt es meiner Meinung nach sinnvollere Sprachen.

Was ist eigentlich mit Arabisch? Gibt es das als reguläres Schulfach irgendwo?

Bei uns im Umkreis wird neben Englisch, Latein und Französisch noch Spanisch und Italienisch angeboten.